



FrauenKraftWoche Schweiz Trägerinnengemeinschaft

Protokoll FKW Generalversammlung virtuell 17. März 2023, 19.30h

Anwesend: Agnes, Barbara, Carla, Christa, Claudia, Helene, Jacqueline, Lisbeth, Marisa, Monika, Rithea, Susanna

Abgemeldet : Gabi, Irène, Karin, Magdalena, Maru, Ruthelia, Silvia, Tamara

Agnes leitet die GV nach dem technischen Aufwärmen pünktlich ein mit der Ankündigung eines weiteren Traktandums (der Wahl zweier neuer Revisorinnen), und dass die laufende Zoom-Zeitspanne in vier Minuten abläuft. Es reicht grad noch für das Einstimmungslied 'In der Tiefe meines Schosses', das Christa schlussendlich für uns stellvertretend singt, denn als alle gleichzeitig ihr Mikro nutzten, gab's nur schräge Quiek-Tschätter-Pieps-Wackeltöne. Dieses ad-hoc Lernen und Umgehen mit der Zoom-Technologie zog sich wie ein roter Faden durch die diesjährige GV und sorgte noch einige Male für Gelächter.

1. Abnahme Protokoll der virtuellen GV 2022

Unser Protokoll wurde innert 30 Tage nach Versand ohne Änderungswünsche akzeptiert und an der heutigen GV einstimmig angenommen. Das Abstimmungsverfahren? Wer nicht einverstanden ist, hebt die Hand. Jacqueline wurde das Protokollschreiben in warmen Worten gedankt und nach herzlichem Gelächter ‚drängte‘ sie sich erneut auf für das Diesjährige.

2. Mitwyber

Es gibt keine neuen Eintritte, meist geschieht dies erst nach einer FKW. Austritte: Gabi Hottinger, sie zieht gemischte Gruppen vor und bedankt sich bei allen für die sympathischen Begegnungen und hilfreichen Impulse. Katharina Casanovas und Heidy Kolly sind aufgrund ihrer mehrjährigen Inaktivität (persönlich und finanziell) aus der Aktivliste entfernt worden. Aktuell sind wir 34 Vereinsfrauen.

3. Jahresrechnung 2022

Jacqueline präsentiert eine ausgeglichene Jahresrechnung, die mit einem kleinen Plus endete. Dies trotz der kostenintensiven Jubiläumsfeier im Val Sinestra, Vorauszahlungen für die kommende FKW. Und dank einer verbesserten Zahlungsfreude von Mitwyberbeiträgen .-).

4. Revision und Abnahme der Jahresrechnung 2022

Carla verliert zum letzten Mal den Revisionsbericht und erzählt anschliessend, welche Finanzministerinnen sie geprüft hat und wer im Revisorinnen-Team mit dabei war. Auch Karin ist gefühlt seit ewig Revisorin und hat jetzt auf diese GV den Austritt gegeben. Auch Carla möchte ihr Amt ablegen und Platz für Jüngere schaffen. Carla's konstante, treue Leistung wird mit herzlichen Worten und Händeklatschen verdankt. Wir müssen uns richtig losreissen und gem. den GV-Regeln noch Decharge erteilen. Dies geschieht ein-stimmig, mit ‚Daumen hoch‘ Zeichen. Ja, wir lernen ständig dazu!

Christa, unsere Leadsängerin, singt für Carla das Amajié - ‚reiche Ernte‘. Carla hat uns so unglaublich lange mit ihrem Tun beschenkt.

5. Wahl von zwei neuen Revisorinnen:

Quasi über Nacht wurden am Wochenende vor der GV Helene Mötteli und Christa Reichwein motiviert, die Nachfolge anzutreten. Da beide Wunschkandidatinnen von Carla und dem Vorstandsteam sind, beide Frauen sich im Val Sinestra das Zimmer teilten und auch gemeinsam einen Znacht kochten in der abenteuerlichen Seminarhausküche (und die Alt-Revisorinnen als Patinnen zur Verfügung stehen), wagen es die beiden. Sie werden unter lautem Jubel einstimmig mit Daumen hoch Zeichen gewählt.

6. Kurzer Jahresrückblick 2022

Claudia und Agnes präsentieren uns kurz den Jahresüberblick:

Virtuelle GV 2022 zuhause, wie immer mit lustigen Technologie-Highlights

Jubiläum 30 Jahre FKW im Berggasthaus Val Sinestra, faszinierende Geschichten aus den Ursprungszeiten der FKW, hier wo alles begann. Und sich der jetzige Hausmeister noch an uns erinnert! / Lustige Fortsetzungsgeschichten mit dem Geschichtenstab / Wandern am Flussufer und auf dem Berg (Frauschüehli!!) / Gemeinsames Kochen, Shibashi und Butho / Der Film über das Matriachat im Hotel oben mit anschliessender Kuchenspende von Rithea, draussen unter Sonnenschirmen / Der Königinnen-Göttinnen Tanzabend / und das fulminante Bild, das mehr als 20 Frauen gemeinsam malten, kreativ zerschnitten und in alle FKW-Mitwyberwelt hinausgetragen.

Agnes erinnerte sich ans **Wochenende auf der Moosegg**, als sie wegen Krankheitsausfall urplötzlich alleine alles organisieren musste, und Silvia als rettender Engel einsprang und sich das WE einmal mehr als geniale, selbständige Frauengruppe mit stimmigen Gesprächen entwickelte. Gehaltvoll weiblich! Danke Ruth für die Moosegg!

7. Budget 2023

Wie immer ist es ein harter Themenwechsel: Raus aus den Erinnerungswelten, rein in die Zahlen der Zukunft. Es werden Ausgaben im normalen Rahmen erwartet, Mitwyberbeiträge werden beibehalten, einstimmiges Einverständnis durch Daumen hoch Zeichen, inzwischen können wir's! Dann wird der Schirm schwarz. Agnes schickt uns umgehend einen Link aufs mail und wir sind zügig wieder beisammen.

8. Ausblick 2023/24:

Wir erfahren von Claudia, was für die neue FKW zu erwarten ist (inkl. neuer Flyer), wo sie stattfindet (Schloss Glarisegg) und wann: 23.-28. Juli 2023.

> Moosegg 13. bis 15. Okt. 2023

> nächste GV wieder virtuell, Donnerstag 7. März 2024

9. Anträge von Mitwybern

Es sind keine eingegangen.

10. Verschiedenes:

Agnes hat eine frohe und eine traurige Nachricht für uns. Verena Hofmänner, unsere ehemalige Finanzministerin und FKW-Frau der fast ersten Stunde, feiert am Montag ihren 80. Geburtstag bei einem Tag der offenen Türe, Marisa plant hinzugehen. Das Vorstandsteam hat unter der Gide von Magdalena ein fantasievolles, persönliches Geburtstagskarten-Werk kreiert und verschickt.

Die traurige Nachricht ist der Tod von Ursula Schneider-Tanner, die nach langer Krankheit am Dienstag, als wir uns im Vorstandsteam trafen und Marisa ihren Geburtstag mit Mitwybern feierte,

abends in die Anderswelt übergang. Sie ist die erste Frau, die viele noch kennen, die verstarb. Christa war Teil des Dreiergrüpplis, das nach der FKW Kontakt hielt und hat uns über das Geschehen informiert. Wir wollen einen Moment der Stille halten - da wird der Schirm schwarz. Wir warten auf Agnes neuen Verbindungslink. Und warten. Und warten. Derweil Agnes Blut und Wasser schwitzt, weil Zoom Sperenzli macht. Als wir uns nach 10 Minuten wiederfinden, entscheiden wir, Stille sei nicht passend und erzählen uns stattdessen Annektötli, teilen Erinnerungen an Ursula: das Malen (viele haben ein Bild von ihr gekauft/geschenkt erhalten und zeigen es), das Gestalten (ihr filigranes Flechtwerk hängt immer noch in einem Baum in Glarisegg), ihr Tanzen (wild und unbändig), ihr Weinen (immer während des Pulsnehmens in Neukirch a.d.Thur), ihren Genesungsweg (Fastenwochen der letzten 4 Jahre). Christa singt für Ursula das Noyana (deutsch: wir sind alle auf dem Weg ins Paradies).

Dann stellen uns Marisa und Christa das FKW-Liederbuch vor, das sie uns im Val Sinestra versprochen haben, zu gestalten. Seit zig Jahren eiern wir herum wenn es darum geht, spontan etwas zu singen. Das ist jetzt vorbei! 25 Bücher sind gedruckt und liegen zum Verteilen bereit. Erstmals werden wir sie an der FKW im Sommer einweihen und dort entscheiden, wie wir sie am sinnvollsten lagern /verteilen.

11. Abschluss

Agnes wählt für unseren wie immer musikalischen Abschluss ein Lied aus Elke Voltz' Repertoire: „Es riecht nach Aufbruch, nach Lust, nach Leben“ Wir singen und tanzen, zwar jede für sich, doch auf dem Schirm vereint. Welch schönes Abschlussbild!

Gondrin, 20. März 2023/jsp

Als Beilage werden verschickt: Einzahlungsschein, Flyer FKW 2023